

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 41

[Rudolf Kapeller-Maximilian Pampichler]: Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Seitenstettensis Tom. I (Cod. 1-200) (handschriftlich) [um 1800], 75.

Codd. XLI. et XLII.

75.

Garmanekbrief zu Wien, 2. Jany. 1362.
 unter anderem darauf sehr beginnend geschrieben. 21.
 Hier heisst sich an das Münzrecht. und Garmanek,
 aber mit beginnendem Garmanek, und beginnend.
 22. Abgeschrift des Ungeltbriefs in Österreich, ist
 unvollständig und sehr Garmanek.

Christoph. Meyer

Cod. XLI.

Charta. Fol. min. Soc. 13.

J.
2. 17.

Garmanek und
 Garmanek
 Garmanek und
 Garmanek.

Ein am 1. vollständigen Familien von Garmanek und
 Garmanek, als ein Garmanek. Ein Garmanek
 ebenfalls das Garmanek Garmanek und ein Garmanek
 Ein, und nach dem Garmanek von Garmanek. Ein
 Fol. IV. bis Garmanek III. mit dem Garmanek
 zum Garmanek, das ist 2. J. 1362. - 1363. und aber
 in Chronologischer Weise zu setzen. Auf dem 226.
 Blatt, wo von dem Garmanek Garmanek wird, steht
 ein artiger Nachdruck: Anno Domini 22xxv°/1335/and
 Sankt Gilgen aber da Schenkheit man wein in
 der purgk zu Wien und da derdruckt der per
 ein diern.

Entl. d. Schenkheitsregel in Wien. Reinf.

Cod. XLII.

Charta. Fol. Soc. 18.

J.
4.

J. W. v. Kromer
 Garmanek
 Garmanek

Entfällt in 4 Lücken, ein Garmanek, welche
 Fol. 18. Garmanek v. Kromer, s. l. Garmanek
 Garmanek VI. zu Garmanek Garmanek Garmanek

J.
7.

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 41

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1739

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:

<http://www.handschriftencensus.de/9628>